

# Instrumentenkoffer

Autor(en): **Blikisdorf, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **38 (1980)**

Heft [1]: **Sondernummer = numéro spécial = numero speciale**

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-899585>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Instrumentenkoffer

H. BLIKISDORF

Mit dem vorliegenden Thema wende ich mich an all jene Fernrohrbesitzer, die über kein aufgestelltes Instrument mit Schutzbau verfügen, sondern ihr Teleskop für die Beobachtung zuerst ins Freie tragen müssen. Plant man ein Instrument für auswärtige Beobachtungen, dann liegt die Idee eines Instrumentenkoffers besonders nahe.

Stellt man sein Teleskop während des Nichtgebrauchs in der Wohnung in eine Ecke, wird man bald einmal feststellen, dass es zusehends verstaubt. Lässt man es andererseits nur notdürftig zugedeckt im Freien, allen Witterungseinflüssen preisgegeben, so werden die Spiegelbeläge von Haupt- und Fangspiegel leider nur allzu rasch angegriffen und an Reflexionsvermögen einbüßen.

Aus diesen Gründen empfiehlt es sich, für sein Instrument eine Art Miniaturbehausung zu bauen, eben einen Instrumentenkoffer. Ihr Instrument wird Ihnen diese Rücksichtnahme sehr verdanken, indem es seine Leistungsfähigkeit jahrelang unverändert beibehält.

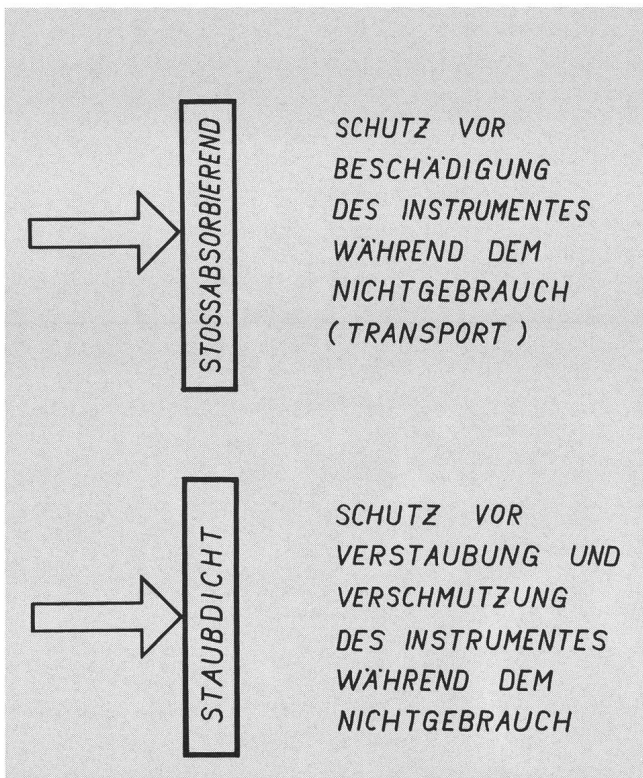


Abb. 1: Anforderungen an den Instrumentenkoffer

Mechanische Schäden werden verhindert, indem Schockbeanspruchungen, wie Stöße und Schläge, vom Instrument ferngehalten werden. Praktisch heisst dies, die Instrumentenaufgabe im Koffer weich und federnd gestalten, zum Beispiel mittels Schaumstoff.

Staubdicht wird der Instrumentenkoffer, wenn wir dafür sorgen, dass die beiden Kofferteile sauber aufeinander-

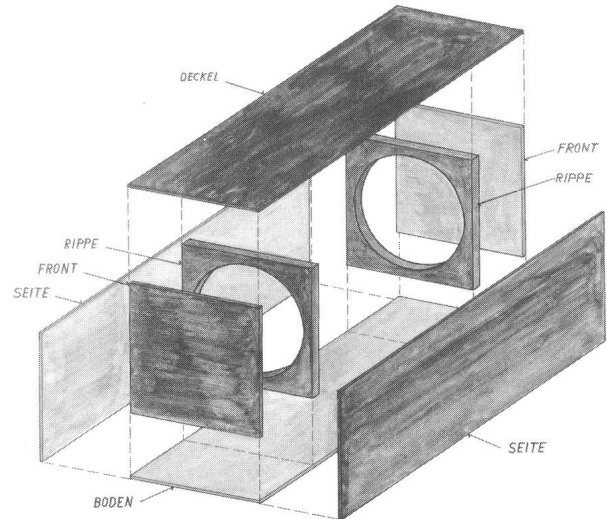


Fig. 1: Zusammenbau des Koffers aus Schichtholzplatten

- Die ca. 6 mm dicken Schichtholzplatten auf die geforderten Masse zusägen.
- Die Rippen rund aussägen, wobei der Lochdurchmesser so zu bemessen ist, dass eine stossabsorbierende Schaumstoffzwischenlage Platz hat. Die Rippen sollen wesentlich dicker sein als die Schichtholzplatten.
- Die Teile zusammenfügen und verleimen. Zum Fixieren der Verklebungen haben sich feine Nägel bestens bewährt.

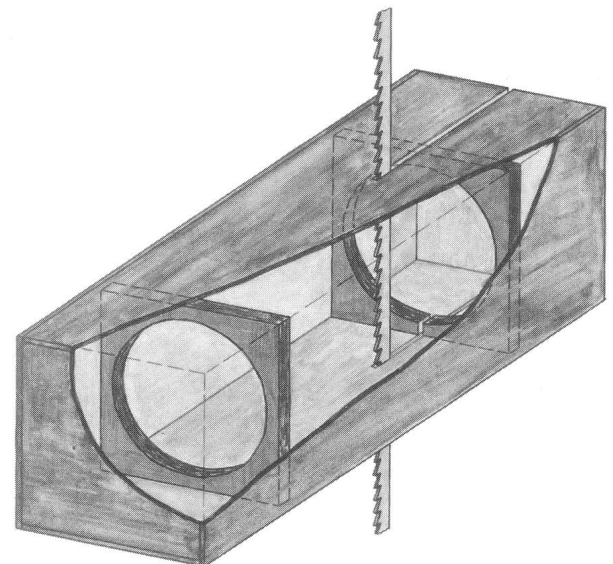
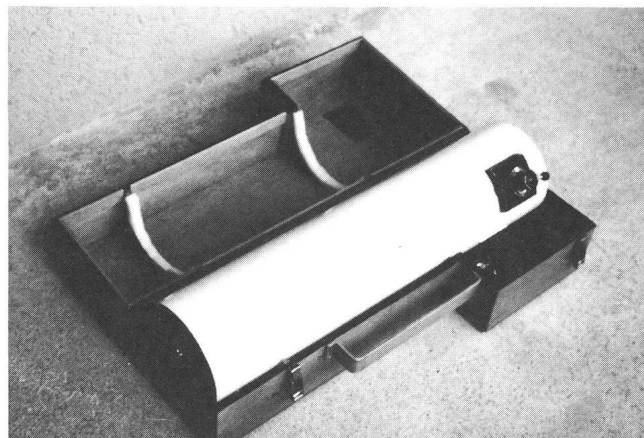
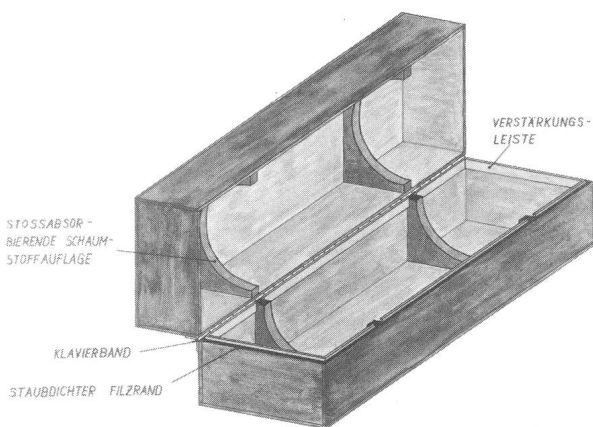


Fig. 2: Aufsägen des Koffers mit der Bandsäge

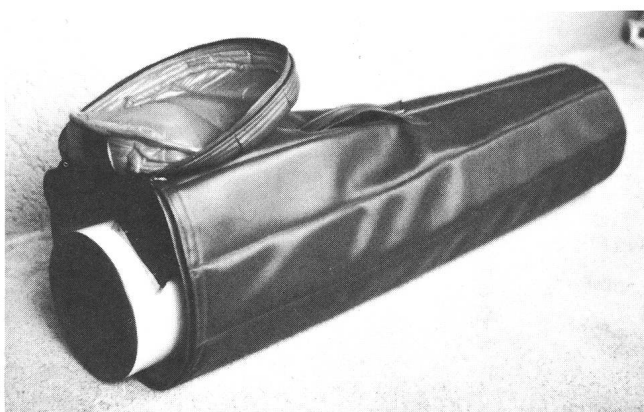
- Damit ist automatisch gewährleistet, dass die beiden Kofferteile exakt aufeinanderpassen.



**Fig. 3: Fertiger Instrumentenkoffer**  
 – Klavierband als Scharnier.  
 – Schaumstoffauflage anbringen.  
 – Innseitig dem Rand entlang Verstärkungsleisten ankleben, wobei diese den Rand um 1/2 cm überragen sollen. Durch diese Massnahme wird der verschlossene Koffer verwindungssteif wie vor dem Aufsägen.  
 – Schutzlackanstrich.  
 – Staubabsorbierenden Filzrand anbringen.

passen und entlang ihrer Auflagefläche mit einem Filzband versehen werden.

Anhand der folgenden Zeichnungen soll gezeigt werden, wie ein solcher Koffer aus Holz für ein Teleskop mit rundem Tubus praktisch realisiert werden kann.



**Instrumententasche:**  
 Interessante Variante zum Instrumentenkoffer. Die Hülle besteht aussen aus Kunstleder, hat eine 1 cm dicke Schaumstoff-Zwischenlage und ist inwendig mit Nylonstoff überzogen. Das Kunstleder ist mit dem Nylonstoff der Länge nach verstept. Oben am Deckel Reissverschluss.

Adresse des Autors:  
 Hugo Blikisdorf, Alte Poststrasse 8, 5417 Untersiggenthal.

<p><b>Astronomiebücher</b> <b>Zeitschriften</b></p>		<p><b>Verlag und Buchhandlung</b> <b>Michael Kühnle</b>                  Höngerstrasse 80 Postfach 328                  CH-8037 Zürich Switzerland                  Telephone 01 42 66 63</p>	
	<p><b>Astro-Bilderdienst</b>  <b>Astro Picture-Centre</b>  <b>Service de Astro-Photographies</b>                  Patronat:                  Schweiz. Astronomische Gesellschaft</p>	<p>LEHRBÜCHER – INSTRUMENTE UND METHODEN – PLANETEN UND MONDE – STERNE, SATELLITEN UND INTERPLANETARISCHE MATERIE – GALAXIEN, STERNAUFEN UND INTERSTELLARE MATERIE – UNIVERSUM, GALAKTISCHE SYSTEME UND INTERGALAKTISCHE MATERIE – ASTRONAUTIK – LEBEN IM ALL – BIOGRAPHIEN – GESCHICHTE – VERSCHIEDENES – ZEITSCHRIFTEN UND JAHRBÜCHER – LICHTBILDER, FILME UND SCHALLPLATTEN – MODELLBAUKASTEN – SCIENCE FICTION</p>	